

durch unser Auftreten besser als bisher vermitteln. Die Verantwortung hierfür im parlamentarischen Alltag liegt nicht nur beim Präsidenten. Sie liegt vielmehr bei jedem einzelnen Abgeordneten. Jeder von uns ist schon oft genug von Schülern und anderen Besuchergruppen – es sind immerhin 40.000 hessische Bürger jährlich – darauf angesprochen worden, wie wenig attraktiv – ich habe das jetzt vorsichtig formuliert – wir in Landtagsdebatten oft miteinander umgehen. Falls sich dies bessern sollte, wird von der daraus resultierenden Verbesserung unseres Ansehens die Demokratie in unserem Lande und jeder einzelne Abgeordnete profitieren. Dessen bin ich mir sicher.

Es sollte mich da keiner falsch verstehen: Die Würde der Debatte soll erhalten bleiben. Ein falsches Harmoniebedürfnis fördert die Qualität der parlamentarischen Arbeit sicherlich nicht. Genau das Gegenteil ist der Fall. Wir brauchen den Wettbewerb und das Ringen um den besten Entwurf für die Zukunft. Es soll also hart, aber fair zugehen, hier und da mit einem Schuss polemischer Zuspitzung, aber niemals mit persönlicher Anfeindung. So wünsche ich mir unsere Arbeit in den nächsten fünf Jahren.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, jeder von uns und wir alle gemeinsam sollten jetzt freudig, optimistisch, selbstbewusst und unabhängig an unsere Arbeit gehen. Ich wünsche diesem Landtag und jedem einzelnen Kollegen persönlich für die 16. Legislaturperiode Fortune, Erfolg und gute Entscheidungen zum Wohle der Bürger unseres Landes Hessen. – Danke schön.

(Beifall bei der CDU, dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP und bei Abgeordneten der SPD)

Wir kommen nun zu **Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Beschlussfassung über eine Geschäftsordnung (Art. 99 HV)**

Die Geschäftsordnung des Hessischen Landtags in der vorläufigen Ausgabe vom April 2003 befindet sich auf Ihren Plätzen, ebenso ein interfraktioneller Antrag, **Drucks. 16/1**. Das ist die erste Drucksache dieser Legislaturperiode. Wird das Wort dazu gewünscht? – Das ist nicht der Fall. Dann darf ich davon ausgehen, dass Sie damit einverstanden sind, dass diese Geschäftsordnung in Kraft tritt. – Ich sehe keinen Widerspruch. Dann ist das einstimmig so beschlossen.

Wir kommen nun zu **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Feststellung der Tagesordnung (§ 58 Abs. 3 GOHLT)**

Der Vorschlag für eine Tagesordnung vom 26. März 2003 liegt Ihnen vor. Werden Vorschläge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gemacht? – Das ist nicht der Fall. Damit ist die heutige Tagesordnung angenommen.

Nun kommen wir zu dem wichtigen **Tagesordnungspunkt 4:**

#### **Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten des Hessischen Landtags (§ 2 GOHLT)**

Es meldet sich Herr Abg. Jung. Bitte sehr, Herr Jung.

#### **Dr. Franz Josef Jung (Rheingau) (CDU):**

Herr Alterspräsident, meine sehr verehrten Damen und Herren! Namens der CDU-Landtagsfraktion möchte ich zur Wahl des Landtagspräsidenten den Abg. Norbert Kartmann vorschlagen.

(Beifall bei der CDU und der FDP)

#### **Alterspräsident Armin Klein:**

Schönen Dank, Herr Dr. Jung. – Dieser Vorschlag liegt Ihnen auch mit der **Drucks. 16/2** der CDU-Fraktion vor.

Es ist der Vorschlag gemacht worden, Herrn Abg. Norbert Kartmann zum Präsidenten des Hessischen Landtags zu wählen. Ich darf Sie fragen, ob weitere Vorschläge gemacht werden. – Das ist nicht der Fall. Dann können wir in die Wahlhandlung eintreten.

Nach § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung wählt der Landtag in geheimer Wahl oder, wenn niemand widerspricht, durch Handzeichen die Präsidentin oder den Präsidenten für die Dauer der Wahlperiode. Ich frage deshalb, ob der Wahl durch Handzeichen widersprochen wird. – Es ist kein Widerspruch erfolgt.

Ich bitte daher um das Handzeichen. Wer dem Vorschlag, Herrn Abg. Kartmann zum Präsidenten dieses Landtags zu wählen, zustimmt, den bitte ich um ein Handzeichen. – Gegenprobe. – Stimmenthaltungen? Ich stelle fest, dass Herr Abg. Norbert Kartmann zum Präsidenten des Landtags der 16. Wahlperiode gewählt worden ist.

(Allgemeiner lebhafter Beifall)

Ich frage Sie, Herr Abg. Kartmann: Nehmen Sie die Wahl zum Präsidenten des Landtags an?

(Norbert Kartmann (CDU): Herr Alterspräsident, ich nehme die Wahl an und danke ganz herzlich!)

– Im Namen des Landtags beglückwünsche ich Sie zu dieser Wahl und wünsche Ihnen viel Erfolg in Ihrem Amt.

(Allgemeiner lebhafter Beifall – Präsident Norbert Kartmann nimmt Glückwünsche und Präsente entgegen.)

Herr Abg. Kartmann, ich darf Sie für Ihre Ansprache an das Rednerpult bitten.

#### **Präsident Norbert Kartmann:**

Herr Alterspräsident, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Präsident des Staatsgerichtshofes, verehrte Ehrengäste, meine Damen und Herren und liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sie haben mich heute zu Ihrem neuen Präsidenten gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen allen. Das einstimmige Votum, gerade auch für einen Neuen – Sie wissen gar nicht, was Sie sich eingefangen haben –,

(Heiterkeit)

freut mich natürlich ganz besonders. Ich werte dies allerdings vor allem als Zeichen des Bewusstseins für unsere gemeinsame Verantwortung als Hessischer Landtag.

Ich darf Sie bitten, mich und die noch zu wählenden Mitglieder des Präsidiums dabei zu unterstützen, dass wir das, was wir uns vornehmen, in den nächsten fünf Jahren auch umsetzen.

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei Frau Wagner für ihr Bild bedanken. Es ist eine Zeichnung von Frau Wagner, welche die Dächer von Hermannstadt darstellt. Hermannstadt ist die Heimat meines Vaters, deswegen ist